

350 Kilogramm Egli landeten auf dem Teller

Traditionelles Fischessen fand wieder grossen Anklang

Der alljährliche «Fischerplausch» des Sportfischervereins Maur und Umgebung zog am vergangenen Wochenende bei sommerlichen Temperaturen zahlreiche Besucher an die Maurmer Schiffplände.

Dinah Schollenberger

Wer nicht genau wusste, wo es köstliche Eglifilets zu kaufen gab, der musste nur seiner Nase folgen. Der Geruch von frisch frittiertem Fisch führte direkt zum Zelt der Sportfischer. Ein Blick in die Küche bewies, hier wurde im Akkord gearbeitet: marinieren, frittieren, anrichten und verkaufen. Schliesslich waren alle Tische am Seeufer besetzt und auch das Besucherzelt trotz Traumwetter zum Bersten voll. «Die Egli sind aus Polen importiert, aber nach kanadischem Know-how gezüchtet», wie Vereinspräsident Hans Reiss erklärt. «Das ist die beste Qualität, die man in so grossen Mengen auf dem Markt finden kann.» Auch ist Hans Reiss als ehemaliger Koch für die geheimen Rezepturen der Marinade und Mayonnaise verantwortlich. «Alles nur aus frischen Zutaten hergestellt», wie der Präsident betont. Der erwirtschaftete Gewinn wird für die Finanzierung des Vereins verwendet.

Die ganzen Vorbereitungen fanden bis anhin im Restaurant «Freischütz» statt.



Wegen der sommerlichen Temperaturen war kaum mehr ein Platz zu finden.

(Fotos: ds)

Für das nächste Jahr muss sich Hans Reiss nun aber eine neue Bleibe suchen, da der «Freischütz» bald schliesst. «Kein leichtes Unterfangen», wie er dazu meint.

Frischer Wind im Sportfischerverein

Aber auch beim Sportfischerverein Maur und Umgebung gab es im letzten Jahr viele Veränderungen. Der Verein sei über-

altert und viele Mitglieder zerstritten gewesen, so der Präsident – eine Neuorientierung sei nötig geworden. Nun befindet man sich aber auf einem guten Weg. Eine moderne Homepage ist entstanden. Ein gutes Jahresprogramm mit attraktiven Aktivitäten wurde aufgestellt, und auch dem Fischereiverband des Kantons Zürich trat man wieder bei. «Der gute Vereinsgeist und die Kameradschaft ist wieder zurückgekehrt», so der Präsident. Vor allem der Beitritt von neun jungen Mitgliedern hätte ihn besonders gefreut.

Der Sportfischerverein Maur und Umgebung besteht bereits seit 45 Jahren. Obwohl die Fischpopulation im Greifensee gut ist, sind die Bedingungen für die Sportfischer schwieriger geworden, da im Vergleich zu früher viel mehr Patente verteilt werden. Aber die Mitglieder des Vereins sehen sich auch als «Bewirtschafter» des Greifensees. Dazu gehört das Fischen nach Reglement, der Gewässerschutz, der sorgfältige Umgang mit der Natur sowie der Erhalt des biologischen Gleichgewichts.



Gute Stimmung trotz Arbeit im Akkord

Rauchen im Restaurant Seite 3

Erst ein Fumoir eingerichtet

